

BLNN

Badischer Landesverein
für Naturkunde und Naturschutz e.V.

Geschäftsstelle: Museum Natur und Mensch
Gerberau 32, 79098 Freiburg

Vorstand

wolfgang.ostendorp@blnn.de
www.blnn.de

Freiburg, 31. August 2023

BLNN Newsletter September 2023

Liebe Mitglieder des BLNN,

die Sommerferien neigen sich dem Ende zu und werden – hoffentlich – von milden Spätsommertagen abgelöst. Auch die Vereinsaktivitäten starten mit allerlei Aktivitäten in den Herbst. Sie erhalten hiermit die September-Ausgabe des "BLNN-Newsletter" mit Terminen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen aus dem Verein und darüber hinaus.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen und Fragen entgegen. Redaktionsschluss für den Oktober 2023-Newsletter ist der 30. September 2023, - wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Für den Vorstand

Dr. Wolfgang Ostendorp, Zweiter Vorsitzender

Hinweis: Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr beziehen wollen, schreiben Sie uns eine kurze Mail, - Sie werden dann aus dem Verteiler gestrichen.

Inhalt

1. Vereinsinterne Veranstaltungen
2. Veranstaltungsvorschau – Sonstige Tagungen/Vorträge
3. Naturschutz aktuell – Informationen aus der Region ... aus dem Elsass ... und aus Grönland
4. Projektausschreibungen und Förderprogramme
5. Stellenausschreibungen
6. Mitteilungen des Vorstands
7. Zu schade für die Tonne! Literatur zu verschenken
8. Last, but not least: Naturschutz kann auch lustig sein!

Vereinsinterne Veranstaltungen

Treffen für Entomologie-Interessierte am Freitag, den 15.09.2023 ab 16 Uhr an der Professur für Forstentomologie und Waldschutz

Schon seit einigen Jahren wird eine **Wiederbelebung des FREAK's (Freiburger Entomologischen Arbeitskreis)** diskutiert. Die FREAK-Treffen waren eine zwanglose Zusammenkunft von Entomologie-Interessierten, die sich zu verschiedenen Insekten-Gruppen ausgetauscht haben. Es wurden Vorträge gehalten, Exkursionen durchgeführt, Diskussionen geführt und Wissen geteilt. Seit Corona gibt es diese Zusammenkünfte leider nicht mehr.

Hiermit sind alle Interessierten (erfahrene und beginnende Entomologen) zu diesem **Treffen an der Professur für Forstentomologie und Waldschutz** eingeladen. Aus diesem ersten Treffen könnte eine Wiederbelebung des FREAK folgen. Weiterhin ist ein engerer Kontakt mit Studierenden (vielleicht angehenden) Entomologen möglich.

Prof. Dr. Peter Biedermann wird hierbei die aktuellen Projekte an der Professur, so etwa die Borken- und Ambrosiakäferzuchten und das neu eingerichtete 24/7-Lab für Studierende vorstellen.

Gerne werden weitere Ideen zur Gestaltung des ersten Treffens angenommen. Auch können gerne spannende Funde bzw. Insekten zum Bestimmen oder Präsentieren mitgebracht werden. Es wird für eine Grundverpflegung zum Selbstkostenpreis gesorgt.

Eine **rechtzeitige Anmeldung** ist für die Vorbereitungen notwendig.

Veranstalter: Jochen Schünemann & Peter Biedermann

Ort: Fohrenbühl 27, 79252 Stegen-Wittental

Anmeldung bei Jochen Schünemann: loegb@posteo.de

Veranstaltungsvorschau – Sonstige Tagungen/Vorträge

Dienstag, 05. Sept. 2023: Exkursion Ferme Charolais Hoeffel, Preisgekrönter Agroforst-Betrieb, Zucht von Charolais-Fleischrindern

Corinne Bloch und Ernest Hoeffel züchten bei Haguenau im Elsass die bekannte Rinderrasse Charolais. In den letzten Jahren haben sie auf ihrem Biobetrieb ein einfaches Agroforst-System entwickelt. Auch haben sie 2021 den 1^{er} Prix d'Excellence in Agroforst bei dem nationalen Wettbewerb (SIMA) in Frankreich gewonnen.

Wir laden Euch ein, besonders die Landwirte unter Euch, mit uns den Hof und seine Bewohner kennen zu lernen.

Wenn Ihr nicht mitkommen könnt: Corinne und Ernest werden ihren Ansatz und Ihre Erfahrungen auch auf unseren Themenabend am 30.9. in der Dachsberghalle vorstellen. Merkt Euch den Termin schon mal vor.

Info und Anmeldung über hellmut.koerber@flexinfo.ch ; Details nach Anmeldung. Anfahrt mit privaten PKW – bitte freie Plätze und Start-Ort angeben.

Mittwoch, 6. September 2023 | 10:00 - 12:00 Uhr (online): NABU-Online-Talk „Ökologisch und gerecht? – Europäischer Vergleich der 28 GAP-Strategiepläne“

Anlässlich der neuen Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) veröffentlichen der NABU und die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e. V. (AbL) zwei Studien zum europaweiten Überblick und Vergleich der aktuellen GAP. Diese Bereiche sind entscheidend für die nachhaltige Transformation des Agrar- und Ernährungssystems. Wie werden die ökologischen und sozialen Herausforderungen in anderen Ländern Europas angegangen? Wo gibt es besonders innovative oder nachahmenswerte Ausgestaltungen? Was kann Deutschland daraus lernen?

Infos und Anmeldung: www.NABU.de/gap-onlinetalk bis zum 01.09.2023. Die Einwahldaten erhalten Sie, nach vorheriger Anmeldung, per E-Mail zugesandt.)

Donnerstag, 14.09.2023 von 18.00 – 20.00 Uhr (Online): Nestentfernung bei der Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) (gebietsfremde Art).

Herr Thomas Beissel wird im Auftrag des Umweltministeriums zum Thema Nestentfernung eine Online-Informationsveranstaltung durchführen. In vielen Landkreisen kam es bereits zu Nachweisen und zum Teil auch bereits zu Nestfunden der Asiatischen Hornisse, weshalb wir Sie hiermit recht herzlich zur Veranstaltung einladen möchten.

Weitere Informationen zur Asiatischen Hornisse finden Sie z. B. auf den Seiten der LUBW (<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse>) und der STUA in Aulendorf (https://www.stua-aulendorf.de/pdf/Merkblatt_Asiatische_Hornisse_042020.pdf). Sichtungen von Asiatischen Hornissen oder deren Nester sollen ausschließlich über die Meldeplattform der LUBW erfolgen (<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-melden>).

Info, Anmeldung und Zugangsdaten: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Ref. 75 Biologische Vielfalt u. Landnutzung; Artenmanagement

Freitag, 15. Sept. 2023: 9. Denzlinger Wildtierforum im Kultur- und Bürgerhaus Denzlingen.

Wildtiere und Menschen sind ständig in Bewegung. Welchen Einfluss hat die Bewegung auf Tiere, Menschen und die Umgebung? Sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene untersucht das von der FVA organisierte Denzlinger Wildtierforum die Ursachen und Folgen von Wildtierbewegungen und setzt sich zudem mit soziologischem Blick damit auseinander. Vorgestellt werden aktuelle Forschungsergebnisse und gemeinsam konkrete Handlungsempfehlungen für die Wildtierforschung erarbeitet. Insbesondere dem Monitoring von Wildtieren wird dabei eine wichtige Rolle zukommen.

Die FVA lädt ein. Weitere Infos und Anmeldung: www.denzlinger-wildtierforum.de.

Veranstaltungsreihe zur Kommentierung des Landeskonzept Mobilität und Klima (LMK).

Mittwoch, 20.9. von 10 bis 13 Uhr (online): „Mobilität vs. Flächenfraß: Flächenneutrale Mobilitätswende in den Kommunen“

Keynote Tandem: Martin Bachhofer, Geschäftsführer BUND Baden-Württemberg und Kathleen Lumma, Geschäftsführerin ADfC Baden-Württemberg.

Infos und Anmeldung: <https://bw.adfc.de/artikel/mobilitaet-vs-flaechenfrass>

Donnerstag, den 28. September 2023 von 9 bis 12 Uhr (online): „Nachhaltig mobil vor Ort: Wie kommt die Mobilitätswende in die Kommunen?“

Keynote: Frau Dr. Susanne Nusser, stv. Hauptgeschäftsführerin des Städtetages Baden-Württemberg.

Weitere Infos und Anmeldung: <https://bw.adfc.de/artikel/nachhaltig-mobil-vor-ort>

Die Veranstaltungen richten sich speziell an Verwaltungs- und Verbandsmitarbeiter*innen sowie kommunale politische Entscheidungsträger*innen. Aber auch andere Interessierte sind herzlich willkommen. Bei Rückfragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an mirjam.brinkmann@adfc-bw.de

Dienstag 26.09. bis Freitag 27.09.2023: 13. Water Research Horizon Conference der Water Science Alliance zum Thema „River Links“ an der Universität Freiburg,

Rivers connect climatic regions and supply drier lowlands with freshwater. They connect landscapes, supply and store sediments and provide lifelines for people, nature and goods. Yet, the governance and management of these lifelines is challenged by global change. Climate change alters hydrological processes and sediment cascades, legacy and emerging pollutants deteriorate water quality along whole river networks and limit water use. But also, human influences like dams, reservoirs, or water abstraction disconnect rivers with negative impacts on environmental flows. All this increases use conflicts and resource competition. Unfortunately, current monitoring, analyses and modelling often neglect river connectivity highlighting the need for sustainable solutions.

The 13th Water Research Horizon Conference will bring together national and international researchers, practitioners and policy-makers with diverse backgrounds. Participants will engage in a multilateral and multidisciplinary exchange about the role of research in addressing the challenges of river links.

Infos und Anmeldung <https://water-research-horizon.de/wrhc2023.html>

Montag bis Donnerstag 23. – 26. 10. 2023: 60. DGL-Kurs „Einführung in die Bestimmung der Wasserkäfer unter besonderer Berücksichtigung der Fließwasserarten“

Der Kurs gibt einen Überblick der im Fließgewässer wichtigen Familien, mit speziellen Hinweisen zu deren Bestimmung. Zu diesen Familien werden betreute Bestimmungsübungen mit vorbereitetem Kursmaterial durchgeführt. Ein wichtiges Kursziel ist das Erlernen bzw. der routinierte Umgang mit der Genitalpräparation als einer Grundvoraussetzung der sicheren Bestimmung vieler Arten sowie das Vertrautwerden mit den Genitalmerkmalen unterschiedlicher Käfergruppen. In erster Linie werden im Kurs Imagines behandelt, bei zwei Familien wird auch auf die Bestimmung der Larven eingegangen (Gattungsniveau).

Veranstalter: Gustav Stresemann Institut in Verbindung mit der Deutschen Gesellschaft für Limnologie, Arbeitskreis Taxonomie

Ort: Gustav Stresemann Institut, Klosterweg 4, D-29549 Bad Bevensen

Dozentin: Monika Hess

Kursleitung: Silke Classen, Aachen; Kai Möller, Bad Bevensen (GSI)

Infos und Anmeldung zum Kurs ist ab dem 05.06.23, 8 Uhr ausschließlich über die Internetseite des Gustav Stresemann Institutes (<https://gsi-bevensen.de/>) möglich.

Naturschutz aktuell – Informationen aus der Region ...

Der Landesnaturschutzverband BW informiert:

Jetzt den Volksantrag „Ländle leben lassen – Flächenfraß stoppen“ unterstützen!

Die 24 Trägerorganisationen des Volksantrages gegen den Flächenverbrauch „Ländle leben lassen“ fordern die Einrichtung eines flächendeckenden Netzes von 'Agenturen für Innenentwicklung'. Diese sollen die Kommunen dabei unterstützen, Leerstände und Baulücken einer Nutzung zuzuführen und so Neubaugebiete auf der grünen Wiese zu vermeiden.

Unterschriftenblatt und weitere Infos unter: www.laendle-leben-lassen.de

„Vor kurzem erreichte uns die ermutigende Nachricht aus dem Steuerungskreis, dass wir fast am Ziel sind. Ende August hatten wir schon über 30.000 Unterschriften gesammelt. Das ist unser aller Verdienst! Ich bin jedes Mal aufs Neue stolz und begeistert von den vielen aktiven Menschen in unseren Verbänden, die hinter dem Volksantrag stehen, über ihn sprechen und gemeinsam – manchmal auch verbandsübergreifend – in den Straßen, auf den Plätzen, auf Veranstaltungen und im Freundes- und Bekanntenkreis Unterschriften sammeln“ (Johannes Ensle, NABU-Landesvorsitzender).

Infos: Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. Olgastraße 19, 70182 Stuttgart, Telefon +49 711 248955-22, Fax: +49 711 248955-30; carolin.schneider@lnv-bw.de, www.lnv-bw.de, www.facebook.com/lnvbw/, www.twitter.com/LNV_BW/

... aus dem Elsass

Hier dürfte der Bruterfolg gesichert sein“!

Diesen Storchenfreund sah unser Vorstandsmitglied Gerd Süßbier Anfang August in Turckheim (Elsass). Das zeigt: Alle Elsässer lieben Störche!



... und aus Grönland (von Benoît Sittler)

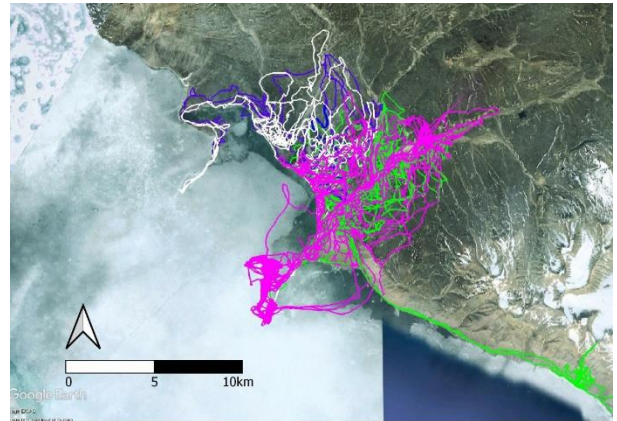


Kurzbericht der Expedition 2023

Nachdem das diesjährige 5-köpfige Projektteam planungsgemäß mit der gecharterten Twin-Otter von Norlandair am 22. Juni im Karupelv-Tal (trotz noch 80 prozentiger Schneebedeckung)

gelandet war und da die Eisbären die Hütte über Winter unbeschadet gelassen hatten, konnten die Feldforschungen in diesem 36ten Projektjahr umgehend mit den Standarduntersuchungen beginnen. Dabei fiel gleich bei den ersten Begehungen sowie bei der Suche nach Winternestern auf, dass sich das im letzten Jahr beobachtete Lemmingtief über den Winter wie vorhergesagt (vgl. Kurzbericht 2022) fortgesetzt hatte. Dies wurde auch gleich durch das Fehlen brütender Raubmöwen und die unbesetzten Fuchsbauten bestätigt. Obwohl sich in einigen Winternestern Lemminge fortgepflanzt hatten, wurden letztendlich für das gesamte Gebiet nur 57 Winterester registriert, was einer Dichte von weniger als 1 Lemming/10 ha entspricht.

Unter diesen Bedingungen war es von besonderem Interesse zu erfahren, wie sich die Füchse auf diesen Mangel an Beute einstellen würden. Dazu wurde eine Kastenfalle an einem Moschusochsenkadaver aufgestellt, an welchem zuvor über Fotofallen Polarfüchse bestätigt werden konnten. Auf diese Weise wurden insgesamt fünf Füchse gefangen und mit sogenannten GPS-Sendern ausgestattet, die im 2-Minuten-Takt Ortungen liefern. Parallel dazu fand das übliche Monitoring der Brutvögel (z.B. 8 brütende Sanderlinge,...) und das Kunstnest-Experiment mit Wachtel-eiern statt. An dieser Stelle konnten bereits anhand der vorläufigen hochauflösenden Fuchstelemetriedaten gezeigt werden, welche Vogel-Nester (unter anderem zwei Eiderentennester sowie Eier aus dem Kunstnest-Experiment) von welchem Fuchs ausgeraubt wurden. Auffallend war auch, dass die Füchse in dieser Situation keine Reviere verteidigen, es gab also Überlappungen der jeweiligen Streifgebiete, und dass sie oft noch das Fjordeis aufsuchten. An dieser Stelle gehörte zum Team Ester Ruth Unnsteinsdóttir vom isländischen Arctic Fox Center, wo sie die Polarfüchse auf Island erforscht. Im Gegensatz zum Karupelv Valley gibt es auf Island jedoch keine Lemminge – die Füchse leben stattdessen von den Vogelkolonien, daher gibt es dort keine starken Bestandesschwankungen wie auf Grönland.



Links: Polarfuchs in der Kastenfalle am Strand. Ester Ruth Unnsteinsdottir (Arctic Fox Center / Iceland) und Johannes Lang (Univ. Gießen) werden diesem Fuchs einen GPS Sender anbringen (© Marie Eggers). Rechts: Nach ca einer Woche, Streifgebiete von 4 Füchsen die in der Regel weit über 40 km täglich zurücklegen (© Kaupelv Valley Project).

Als weitere Projektteilnehmerin zählte auch Marie Eggers (Wildbiologie/FVA Freiburg) die unter der Betreuung von Prof. Segelbacher die Langzeit-Datenreihen über die Hermeline für Ihre Masterarbeit an der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen auswerten wird. Zudem konnte sie in diesem Rahmen acht spezielle Wildkameraboxen zum Hermelinmonitoring im Untersuchungsgebiet ausbringen. Damit sollen für die kommenden Jahre die Aktivitäten der Hermeline in den verschiedenen Phasen des Lemmingzyklus in Ergänzung zu den Beobachtungen über Winterester mit Fotos dokumentiert werden.

Rein als Anekdote: einer erst diesen Sommer Mitte Juli vom Team farbberingter Sanderling wurde bereits auf seinem Zug am 6. August an einem Strand in Lincolnshire (England) gesichtet was wohl als erstaunlich früh betrachtet werden kann!



Marie Eggers im Lager bei der Vorbereitung der Hermelin-Fotofallen (© Marie Eggers).

Weitere Infos: **Kaupelv Valley Project** - Project leader: Dr. Benoît Sittler, Naturschutz & Landschaftsökologie, Universität Freiburg, Tennenbacher Straße 4, D – 79106 Freiburg i. Br.

Projektausschreibungen und Förderprogramme

Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) des BMUV: Förderrichtlinie „Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“ und Förderangebot „Maßnahmen des natürlichen Klimaschutzes in Unternehmen“

Wie das BMUV schreibt, „wird das Förderangebot als neues Fördermodul in das bereits etablierte KfW-Umweltprogramm integriert. Gewerbliche Unternehmen werden künftig über einen mit einem Tilgungszuschuss verbundenen Förderkredit dabei unterstützt, Betriebsgelände durch Begrünung, Entsiegelung und dezentrales Niederschlagsmanagement naturnah, attraktiv und klimaresistent zu gestalten. Durch die Maßnahmen können die Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur örtlichen Biodiversität leisten und den lokalen Wasserhaushalt stärken. Hierfür stellt das BMUV jährlich bis zu 50 Mio. EUR zur Verfügung.“ Das Förderprogramm bezieht sich zwar nicht auf Umweltverbände, kann aber im Kontakt mit Unternehmen dabei helfen, dass natürliche Klimaschutzmaßnahmen (schneller) umgesetzt werden.

Weitere Informationen auf der Website der KfW: <https://www.kfw.de/240>.

Die **Stiftung Naturschutzfonds BW** schreibt die Projektförderung aus, erstmals mit einem flexibleren Förderverfahren. Wichtige Termine und Fristen sind

- die **Frist 2.11.2023 für Förderanträge mit einem Zuwendungsbetrag über 50.000 Euro** (Anträge unter 50.000 Euro können künftig fortlaufend eingereicht werden)
- am **14.09.2023, 10:00 – 12:30 Uhr** bietet die SNF eine **digitale Informationsveranstaltung für Fragen zur Ausschreibung und Antragsstellung** an. Wenn Sie sich eine Antragsstellung überlegen, möchte ich eine Anmeldung sehr empfehlen (bis 11.09.2023 unter heike.henn@um.bwl.de)
- im März/April 2024 ist mit einer Förderentscheidung zu rechnen.

Bitte beachten Sie für weitere Informationen zu den Antragsmöglichkeiten nachstehende Mail und die Website der Stiftung <https://stiftung-naturschutz-bw.de/zuwendungsbereich-allgemeiner-haushalt>

Die **Baden-Württemberg Stiftung** startet eine neue **Crowdfunding-Plattform** mit einem Fördertopf von 1 Mio. Euro im Rahmen des Programms „Gesellschaft Natur – Generationenpakt Nachhaltigkeit“. Die Stiftung möchte damit breites gesellschaftliches Engagement für den Naturschutz im Südwesten fördern und Projekte rund um die biologische Vielfalt sowie klimaschonende Handlungsweisen unterstützen. Schulen, Vereine, Kommunen und gemeinnützige Organisationen können ihr Projekt zu Klima-, Natur- und Umweltschutz bis zum **26. September 2023** auf der Plattform www.crowdfunding-bwstiftung.de anlegen und so Gelder sammeln. Die BW-Stiftung verdoppelt jeden gespendeten Euro bis maximal 25.000 Euro pro Projekt. Insgesamt stehen 1 Mio Euro bereit. Für Interessierte werden zwei **Workshops am 04. und am 08. September 2023** angeboten.

Stellenausschreibungen

Im **Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW** ist im Fachbereich 54 – Wasserrahmenrichtlinie, Hydromorphologie und Chemie der Oberflächengewässer eine auf drei Jahre befristete Stelle (EG 13 TV-L) ausgeschrieben. Die Stellenausschreibung finden Sie unter: https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/stellenangebote/2023/21_08_23_P1956_Stellenausschreibung_blaue_Richtlinie_final.pdf

Am Institut für ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz (ÖPV) des **Julius Kühn-Institutes (JKI) in Berlin** ist im Rahmen einer Mutterschutzvertretung eine Stelle (E 13 TVöD) im Bereich Gewässerschutz ausgeschrieben. Die Aufgaben umfassen die wissenschaftliche Durchführung und Auswertung von Messkampagnen zur Messung von CO₂-Flüssen aus Sedimenten und Oberflächenwasser kleiner Standgewässer, sowie die Durchführung chemischer Gewässerprobenahmen und Nährstoffanalysen mittels Fließanalyse. Nähere Informationen finden Sie unter: <https://interamt.de/koop/app/stelle?0&id=1010130>

Mitteilungen des Vorstands

Die **nächste Vorstandssitzung** ist am 25. September 2023. Anregungen und Wünschen sind jederzeit willkommen!

Zu schade für die Tonne !

Literatur zu verschenken – von Jochen Gerber:

1. Brehms Tierleben, 4.Aufl. 1911-1918, 13 Bände in gute Hände abzugeben (siehe unten)
2. Limnologische Literatur, hauptsächlich Bestimmungswerke für Süßwasser-Invertebraten. Es sind überwiegend gute, gebundene Fotokopien.

Ball, I. & Reynoldson, T.B. 1981: British Planarians.

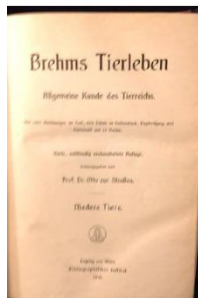
Belfiore, C. 1983: Efemeroteri (Ephemeroptera). [Guide per il riconoscimento delle specie animali delle acque interne Italiane]



Brehms Tierleben

4. Auflage

herausgegeben von Otto von Strassen
13 Bände, 1911 bis 1918



- Braukmann, U. 1987: Zoozöologische und saprobiologische Beiträge zu einer allgemeinen regionalen Bachtypologie.
Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie (ed.) 1989: Naturnaher Ausbau, Unterhaltung und Biotoppflege von Fließgewässern.
Consiglio, C. 1980: Plecotteri (Plecoptera). [Guide per il riconoscimento delle specie animali delle acque interne Italiane]
Hoffmann, J.A. 1963: Faune des Triclaes Paludicoles du Grand-Duché de Luxembourg.
Minelli, A. 1977: Irudinei (Hirudinea). [Guide per il riconoscimento delle specie animali delle acque interne Italiane]
Moretti, G. 1983: Tricotteri (Trichoptera). [Guide per il riconoscimento delle specie animali delle acque interne Italiane]
Müller-Liebenau, I. 1969: Revision der europäischen Arten der Gattung Baetis Leach, 1815 (Insecta, Ephemeroptera).
Stichel, P. 1955-56: Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen, II(1).
Studemann, D. et al. 1992: Ephemeroptera [Insecta Helvetica].
Tamanini, L. 1979: Eterotteri Acquatici (Heteroptera: Gerromorpha, Nepomorpha). [Guide per il riconoscimento delle specie animali delle acque interne Italiane]
Tilzer, M.M. 1979: Einführung in die theoretische Limnologie. 2. Aufl.
Wallace, I.D. et al. 1990. A key to the case-bearing caddis larvae of Britain and Ireland.
Wasserwirtschaftsamt Offenburg 1989: Gütezustand der Gewässer im Ortenaukreis.

Die Schriften können in Freiburg abgeholt werden.

Kontakt: jgerber@fieldmuseum.org

... last, but not least : Naturschutz kann auch lustig sein!

An der Lärmschutzwand am Gottenheimer Bahnhof finden sich Schilder, die Reptilien auf kleine Durchlässe in Bodennähe hinweisen. Dabei haben die Planer mögliche Sprachbarrieren geschickt umgangen und auf Piktogramme gesetzt. Dennoch kommen dem kritischen Betrachter Zweifel, ob die Schilder zielführend sind. Oder sollen sie am Ende doch nur für die gute Umwelttat werben?

.... fragte sich unser Mitglied Gerd Süßbier.

